BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängerzeitung

Oktober 2020, Nr. 9/10
Zeitschrift des
Bayerischen Sängerbundes e.V.
38. Jahrgang

BSB Mitgliederversammlung
Neu gewähltes Präsidium an der Spitze des Bayerischen Sängerbundes – Karl Weindler Ehrenpräsident des BSB

Corona – Singen im Lockdown
Der Musik- und Gesangverein Frohsinn Kösching geht neue Wege

Deutschland singt, Bach-Chor Wasserburg singt mit
Bewegende Lieder zum Tag der Einheit

Blickfang

Windfang

Inhalt

BSB Intern 3
BSB-Termine 5
Aus den Sängerkreisen 8
Chöre auf der Suche 12
Nachrichten-Spiegel 13
Veranstaltungshinweise 14
Veranstaltungen 16

IMPRESSUM
ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerzeitung erscheint 6 mal jährlich in den Monaten Februar, April, Mai, Juli, Oktober und Dezember. Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats. Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber
Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Bürozeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de
www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
IBAN: DE33 7016 9410 0003 2267 60,
BIC: GENODEF1HZ0

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:
- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck
A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de
Vertrieb
axmax GmbH, www.axmax.de
Gestaltung und Satz
Sandra Hornung
www.die-isarkreativen.de

Redaktion
Martin Gleixner
Dorfnerweg 8, 84489 Burghausen
Telefon: 08677/6690644
bsz@bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis
© ulianna19970/stock.adobe.com
© abstract/shutterstock.com

Verleihung der Orlando-di-Lasso Medaille an Karl Weindler

Begrüßung durch den Präsidenten des BSB Karl Weindler

Neu gewähltes Präsidium an der Spitze des Bayerischen Sängerbundes – Karl Weindler Ehrenpräsident des BSB

Am Tag der Deutschen Einheit, dem 03. Oktober 2020, fand in der Stadthalle Germering die diesjährige Mitgliederversammlung des Bayerischen Sängerbundes statt. Die 79 Delegierten wurden vom Präsidenten des BSB Karl Weindler begrüßt und musikalisch vom Vokalensemble der Münchner Polizei unter der Leitung von Stefan Grünfelder in Empfang genommen.
Zu Beginn der Veranstaltung verlieh der Bayerische Sängerbund an Sepp Bertel, Vorsitzender des 3-Flüsse Sängerkreises Passau und an Dr. Hans Billo, langjähriger Leiter der Bad Feilnbacher Chorwoche, die goldene Stimmgabel. Beide Musiker wurden damit für ihr langjähriges und herausragendes Engagement für den Bayerischen Sängerbund geehrt.

Nach den Berichten des Bundesvorstandes und der Vorstellung der Rechnungsprüfung wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet und die Delegierten hatten keine weiteren Nachfragen zu den Rechenschaftsberichten.
Karl Weindler richtete am Ende seiner Amtszeit persönliche Worte an die Mitgliederversammlung und erklärte, dass er nicht mehr für das Amt des Präsidenten des Bayerischen Sängerbundes kandidieren werde. In sehr bewegenden Worten skizzierte Karl Weindler wesentliche Stationen seiner Tätigkeit für den Bayerischen Sängerbund und hob hervor, welche besondere Rolle die Musik, der Chorgesang, der Sängerbund und vor allem die Menschen im BSB für

Die musikalische Umrahmung übernahm das Vokalensemble der Polizei München unter der Leitung von Stefan Grünfelder

Mitgliederversammlung des BSB in der Stadthalle Germering

Verleihung der goldenen Stimmgabel an Sepp Bertl (r. i. B.)

ihn ganz persönlich spielen. Er bedankte sich für die langjährige und loyale Zusammenarbeit und für viele Freundschaften, die in den mehr als 40 Jahren seiner Tätigkeit im BSB entstanden sind.
Einen besonderen Dank richtete Karl Weindler an die Mitglieder des Präsidiums, des Musikausschusses und das Team der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen bekundeten die Delegierten ihren Respekt vor der Arbeit ihres bisherigen Präsidenten und Sepp Bertel bedankte sich im Namen aller Sängerinnen und Sänger des BSB bei Karl Weindler.
Als Ehrengast, von dessen Besuch Karl Weindler bis zuletzt nichts gewusst hatte, hielt Staatsminister a. D. Dr. Thomas Goppel in seiner Funktion als Präsident des Bayerischen Musikrats die Laudatio für den scheidenden BSB Präsidenten. Denn der Bayerische Sängerbund ernannte Karl Weindler zu seinem Ehrenpräsidenten und verlieh im darüber hinaus die Orlando-di-Lasso Medaille für seine herausragenden Verdienste um die bayerische Chormusik.
Neben der Verabschiedung des ehemaligen Präsidenten stand auch die Wahl des neuen Präsidiums auf der Tagesordnung. Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Als neuer BSB Präsident wurde Alexander Seebacher gewählt. Vroni Bertsch übernimmt das Amt der Jugendreferentin und der Vizepräsidentin. Als Vizepräsidenten wiedergewählt wurden Dr. Eckhard Meißner und Heinz-Peter Bernert. Bruno

Verleihung der Orlando-di-Lasso Medaille an Karl Weindler

Der neu gewählte Präsident des Bayerischen Sängerbundes Alexander Seebacher

Schicker ist wieder Schatzmeister und Martin Gleixner Pressereferent des Bayerischen Sängerbundes.
In seiner kurzen Ansprache als neuer BSB Präsident bedankte sich Alexander Seebacher für das entgegengebrachte Vertrauen der Delegierten und bei seinem Vorgänger im Amt Karl Weindler. Seebacher baut auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Präsidium und dem Musikausschuss. Mit Blick auf die momentane „Corona-Situation“ machte Alexander Seebacher deutlich, dass eine Planung konkreter BSB-Aktivitäten in naher Zukunft nicht möglich ist.
Das Chorfest in Regensburg 2021 und die Bad Feilnbacher Chorwoche 2021 werden nicht stattfinden. Dass ein Kulturbetrieb nicht mehr selbstverständlich ist, ist eine traurige Erkenntnis der letzten Monate. Vor allem der Laienkulturbereich steht immer noch weitgehend still, aber gerade hier leisten die Mitgliedschöre des BSB und der BSB als Verband selbst einen wesentlichen Beitrag und tragen Verantwortung dafür, dass die Laienmusik weiterhin eine sichere Stimme in Bayern hat. ■

Laudator Herr Staatsminister a. D. Dr. Thomas Goppel, Vorsitzender des Bayerischen Musikrats

Text und Bilder: Martin Gleixner

BSB-Termine

■ **23.10.2020 bis 25.10.2020**
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach
Chorleiterseminar III – Theorie
Leitung: Dr. Bernhard Waritschlager

■ **31.10.2020**
Letzter Abgabetermin für Anträge zum Hilfsprogramm Laienmusik in Bayern

■ **06.11.2020 bis 08.11.2020**
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach
Chorleiterseminar II – Theorie
Leitung: Markus Bauer

■ **28.11.2020, 09.00 – 16.30 Uhr**
Fachtagung Ehrenamt Musik
Bayerischer Landtag Maximilianeum
Max-Planck-Str. 1, 80333 München

■ **30.11.2020**
Letzter Termin für die Beantragung des Allgemeinen Staatszuschusses

■ **15.01.2021 bis 17.01.2021**
„Meine Chormusik“ mit Prof. Robert Göstl
Bayerische Musikakademie Marktoberdorf

Die immer noch anhaltende Corona Pandemie und die damit verbundene Planungsunsicherheit haben das Präsidium und den Musikausschuss des BSB dazu bewogen, folgende für das Jahr 2021 geplanten BSB Veranstaltungen abzusagen.

- Absage der Bad Feilnbacher Chorwoche und des Chorfestes Regensburg 2021
- Das Chorfest in Regensburg wird leider auf unbestimmte Zeit verschoben.
- Auch die für Ostern 2021 geplante Bad Feilnbacher Chorwoche muss bedauerlicherweise abgesagt werden.
- Das Chorleiterseminar des BSB wird allerdings – so zumindest der Stand im Oktober 2020 – stattfinden. Sobald hier nähere Details feststehen, werden die Seminarteilnehmer umgehend informiert.

Fachtagung „Ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich“ am 28. November in München

Das Referat Laienmusik im Bayerischen Musikrat lädt ehrenamtliche Mitarbeiter aus Vereinen zur Fachtagung Ehrenamt nach München ein.
Die Referenten Richard Didyk (Rechtsanwalt), Stefan Karsten Meyer (Rechtsanwalt), Dr. Verena Gutsche (Kulturwissenschaftlerin) und Stephan Ametsbichler (Dirigent & Moderator) vermitteln in Vorträgen Grundlagenwissen in allen Bereichen der Vereinsarbeit und informieren über Neuerungen.

Veranstaltungsort
Bayerischer Landtag, Maximilianeum,
Max-Planck-Straße, 80333 München

Teilnehmerbeitrag
30 € je Person (inkl. Mittagessen)

Veranstalter
Bayerischer Musikrat e. V.
Sandstr. 31, 80335 München,
Telefon: +49 89 52 04 64-13,
info@bayerischer-musikrat.de
www.bayerischer-musikrat.de

Anmeldung
www.bayerischer-musikrat.de/fachtagung-muc

Themengebiet 1 mit Richard Didyk

09:00 – 10:30 Uhr
Vereinsrecht/Satzungsrecht
- Bedeutung und Stellenwert der Satzung
- Satzung als Instrumentarium der Vereinsführung
- Rechtlich notwendiger Inhalt der Satzung
- Konkrete Satzungsformulierungen für die Praxis
- Checkliste für die Überprüfung einer Satzung

10:30 – 12:00 Uhr
Vereinsrecht/Haftung im Verein
- Haftungsbereiche im Verein
- Rechtsfähigkeit des Vereins als Schlüssel zur Haftungsbefreiung
- Haftung im rechtsgeschäftlichen Bereich
- Haftung bei unerlaubten Handlungen
- Gesetzliche Haftungsbefreiungen
- Neue gesetzliche Regelung zur Haftungsprivilegierung

13:30 – 15:00 Uhr
Vereinsrecht/Mitgliederversammlung
- Mitgliederversammlung als oberstes Vereinsorgan
- Mitgliederversammlung contra Delegiertenversammlung
- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Mitgliederversammlung
- Einberufungsmodalitäten
- Versammlungsleitung
- Checklisten

15:00 – 16:30 Uhr
Vereinsrecht/Aus der Praxis für die Praxis
- Schwerpunkt DSGVO für Vereine
- Ihre Fragen und Sorgen im Verein
- Datenschutz auch Thema für den Verein?
- Minderjährige im Verein
- Entlastung und Wahlen
- Praktische Hilfestellungen z.B. bei Satzungsänderungen, Beitragsgestaltung usw.

Themengebiet 2 mit Stefan Karsten Meyer

09:00 – 10:30 Uhr
Vereinssteuerrecht I – die Steuerbegünstigung
- Grundlagen der Vereinsbesteuerung
- Voraussetzungen der Steuerbegünstigung
- Die vier Tätigkeitsbereiche des Vereins

10:30 – 12:00 Uhr
Vereinssteuerrecht II
- Mittelverwendung im Verein – Ausgaben und Rücklagen
- Zuwendungen an Mitglieder
- Zulässige und unzulässige Betätigungen

13:30 – 15:00 Uhr
Vereinssteuerrecht III
- Besteuerung des Vereins – Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer
- Mitgliedsbeiträge und Spenden
- Sponsoring und Werbung

15:00 – 16:30 Uhr
Vereinssteuerrecht IV
- Vereinsveranstaltungen – Kurse, Konzertauftritte, Vereinsfeste, Reisen
- Tätigkeiten im Verein – Übungsleiterfreibetrag, Ehrenamtspauschale
- Besteuerungsverfahren und Haftungsrisiken

Bayerischer Musikrat

Richard Didyk
Rechtsanwalt

- bis 2005 Justitiar und Haupt-geschäftsführer des Bayerischen Landes-Sport-verbandes
- Dozent an verschiedenen Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- langjährige Tätigkeits-schwerpunkte im Bereich Vereins- und Verbandsrecht

Stefan Karsten Meyer
Rechtsanwalt

- Lehrbeauftragter an der FOM Hochschule, Münch.
- Referent für Steuerrecht und Vereinssteuerrecht bei Seminaren verschiedener Veranstalter
- Autor von Publikationen zum Steuerrecht und Vereinssteuerrecht zum Thema Vereinsrecht

Dr. Verena Gutsche
Kulturwissenschaftlerin

- Mitarbeiterin im Bereich Kultur und Konzerte des Mehrgenerationenhauses Ingolstadt
- mehrjährige Erfahrungen als Kultur- und Veranstal-tungsmanagerin
- Musikerin

Stephan Ametsbichler
Dirigent & Moderator

- Redakteur für Laienmusik und Moderator im Bayeri-schen Rundfunk
- Konzertmoderator, Leiter von Podiumsdiskussionen
- Langjähriger Dirigent von Blasorchestern und Arrangeur für Sinfonische Blasmusik

Themengebiet 3 mit Dr. Verena Gutsche

09:00 – 10:30 Uhr
Wie gehe ich's an? Veranstaltungsplanung mit Zielorientierung – Das Event als Projekt
- Mögliche Ziele und Zielgruppen von Veranstaltungen
- Phasen der Projektorganisation

10:30 – 12:00 Uhr
Finanzplanung und Vertragliches
- Fixe Kosten und mögliche Nebenkosten bei Veranstaltungen
- Die Künstlersozialabgabe
- Vertragsinhalte am Beispiel Konzertvertrag

13:30 – 15:00 Uhr
Wie gehe ich's an? Veranstaltungsplanung mit Zielorientierung Programmplanung und Öffentlichkeitsarbeit
- Zeitmanagement
- Unterschiedliche Werbekanäle

15:00 – 16:30 Uhr
Rechtliche Rahmenbedingungen, Sicherheit und Technik
- Urheberrecht
- GEMA
- Versammlungsstättenverordnung

Themengebiet 4 mit Stephan Ametsbichler

09:00 – 10:30 Uhr
Moderation im Überblick
- Ausgangsfragen: Warum und wie begleite ich eine Veranstaltung mit Worten?
- Ansage – Moderation – Conférence
- Interaktion mit dem Publikum: Informieren – Unterhalten – Bewegen
- Klassische Moderatorenrollen von A wie Ansager bis Z wie Zeremonienmeister

10:30 – 12:00 Uhr
Recherche
- Auffinden und Bewerten von ‚Quellen'
- Aufbereiten von ‚Inhalten'
- Auswählen und Priorisieren von Inhalten
- Anlegen einer eigenen ‚Wissensdatenbank'

13:30 – 15:00 Uhr
Moderationswerkzeuge und Moderationsgrundsätze
- Länge, Inhalte, Moderationskarten, Mikrofon
- Situationsbezogene Auswahl und Präsentation von Inhalten
- Dramaturgischer Aufbau einer Moderation

15:00 – 16:30 Uhr
Auftreten und Körpersprache
- Äußere Faktoren
- Stimme und Sprache
- Präsentation als eigene, authentische Persönlichkeit

BMCO trauert um Heinrich Poos: Der Komponist und Musikwissenschaftler ist im Alter von 91 Jahren verstorben

Am 19. August dieses Jahres ist der Komponist und Musikwissenschaftler Prof. Dr. Heinrich Poos im Alter von fast 92 Jahren verstorben. Mit ihm verliert die Musikwelt über Deutschland hinaus einen ihrer bedeutendsten Komponisten, der vor allem im Bereich Chormusik ein umfangreiches und vielfältiges Lebenswerk hinterlässt (Hauptverleger: Schott Music, Mainz). Poos gehörte als Schüler Ernst Peppings in die Generation von Komponisten wie Helmut Barbe oder Hugo Distler, die sich der Vertonung geistlicher Texte schwerpunktmäßig, aber nicht ausschließlich, verpflichtet fühlten.
„Als Musikschriftsteller hat Heinrich Poos herausragende analytische Arbeiten über Werke Franz Schuberts, Hugo Wolfs, Ernst Peppings, Johann Sebastian Bach u.a. vorgelegt, die Maßstäbe setzten“, kommentiert Prof. Dr. Hans Jaskulsky, Vorsitzender des Internationalen Arbeitskreises für Musik e.V. (IAM).
Einige in Vorbereitung befindliche Editionen konnte er noch begleiten: die Sammlung „Bunte Steine“ mit Liedbearbeitungen, letzte analytische Texte (auch über eigene Werke) und schließlich sein aktualisiertes und nunmehr abgeschlossenes Werkverzeichnis. Heinrich Poos war ein geistiges Maß, das fehlen wird. ■

Text: Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.

Corona – Singen im Lockdown

Der **Musik- und Gesangverein Frohsinn Kösching** geht wegen der Corona-Beschränkungen neue Wege bei Proben und Geselligkeit.
Die Covid-19-Pandemie und das damit einhergehende „Singverbot“ in der Gruppe traf die Sängerinnen und Sänger des MGV Frohsinn Kösching und ihre Dirigentin Liane Metzger nach der letzten Probe am 12. März nicht ganz überraschend.
Dass die Singpause so lange anhält, konnten sich manche zu dem Zeitpunkt nicht vorstellen. In weiser Voraussicht wurde diese letzte Probe noch einmal ausgiebig von allen genossen. Ganz schnell war eines klar: Wenn es schon keine Probe geben kann, sollen die Chormitglieder wenigstens musikalisch unterhalten und gefordert werden. Mit der „Donnerstagsmusik“ bekommen seit März alle Sängerinnen und Sänger wöchentlich ein Musikstück zum Anhören oder Mitsingen per Mail zugesendet. Das Genre wechselt zwischen geistlicher und weltlicher Chormusik, Schlagern, Volksliedern und bayrischen Liedern. Zu jedem Stück gibt es einen Text, der über den Komponisten oder die Entstehungsgeschichte Hintergrundwissen liefert. Dies kann auch auf der Homepage des Vereins nachgelesen werden. Die Idee, einen virtuellen Chor zu produzieren, kam bei der Donnerstagsmusik zum Thema „Jodeln“ auf. Ganz ohne Singen sollten die Mitglieder nun auch nicht sein. Deshalb wurden Noten eines Jodlers mit Playback an jede Stimmgruppe

Registerprobe im Netz

verschickt. Die Sängerinnen und Sänger sollten nun mit Hilfe dieses Playbacks ihre Stimme üben und sich dann singend filmen. In vielen Stunden wurden alle Videos mit Hilfe von Markus Metzger zu einem virtuellen Chor zusammengeschnitten. Über die Homepage des MGV Frohsinn Kösching kann man das Ergebnis unter dem Link „Corona-Jodler“ hören und sehen.
Viele Chöre bieten als Ersatz für die wöchentlichen Singstunden Online-Proben an, so auch der MGV Frohsinn. Alle zwei Wochen treffen sich knapp die Hälfte der Sängerinnen und Sänger zu sogenannten Registerproben im Netz. Gemeinsames Singen ist hier natürlich nicht möglich, da die Sänger wegen der

Zeitverzögerung stumm geschaltet werden müssen. Sie hören nur die Chorleiterin und sich selbst. Viele Mitglieder nutzen diese Online-Proben, um Stimmbildungsübungen mitzumachen und ihre Stimme zu üben. Zudem kann nach den Proben geplaudert und in geselliger Runde dem Corona-Virus ohne Ansteckungsgefahr getrotzt werden. Als Resümee meint Chorleiterin Liane Metzger: „Viele Mitglieder, die noch nicht computeraffin waren, rüsten nun digital auf!„ ■

Text und Bild: Günther Kuessner

Deutschland singt, Bach-Chor Wasserburg singt mit: Bewegende Lieder zum Tag der Einheit

Ursprünglich sollte die Veranstaltung unter dem Motto „Deutschland singt“, an der zur gleichen Zeit deutschlandweit viele Chöre teilnahmen auf dem Platz in der Frauengasse stattfinden, wegen des nasskalten Wetters gaben die Organisatoren aber der Kirche den Vorzug.

In seiner Ansprache fasste der Zweite Bürgermeister Werner Gartner die Bedeutung des Jahrestages zusammen: „Der Kampf gegen das Vergessen bleibt wichtig, gerade heute, 31 Jahre nach dem Fall der Mauer wissen manche Westdeutsche immer noch wenig über die DDR. Manche haben kaum eine Vorstellung davon, wie es sich anfühlte, im SED-Staat zu leben.“ Gartner appellierte an die Besucher, am Tag der Einheit „die Herzen ganz weit zu machen und in echter Verbundenheit miteinander zu singen“.

32 Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen intonierten unter der Leitung von Angelica Heder-Loosli stimmungsvoll einen Reigen populärer Melodien – Volksmusik und Pop. Das Publikum sollte mitsingen, doch von der Einladung dazu machte es nur spärlich Gebrauch, man wollte dem Chor nichts von seiner Wirkung nehmen.

Mit einfühlsamen Worten sorgte Katrin Meindl von der Künstlervereinigung AK 68 für die Überleitungen von Lied zu Lied, darunter „Die Gedanken sind frei“, „Nun danket alle Gott“, „Amazing Grace“, „Der Mond ist aufgegangen“ und „We shall overcome“. Zu „Wind of Change“ sagte Meindl etwa, „hier wird der Zeitgeist eingefangen, hier wird ausgedrückt, was wir empfinden“.

Bewegender Auftritt: Der Bach-Chor mit Leiterin Angelica Heder-Loosli

Eine Zeitzeugin berichtet vom Sieg gegen die Angst in einem emotional vorgetragenen Zeitzeugen-Bericht erinnerte die aus Thüringen stammende Regina Liefeith – ein Mitglied des Bach-Chors – an die staatliche Willkür in der DDR. „Wir haben 1974 doch auch zum Abba-Song ‚Waterloo‘ getanzt. Aber ein Freund durfte nicht mehr Mathelehrer sein, weil er nicht zur Wahl gegangen war.“ Die 62-jährige kämpfte sichtlich mit den Tränen, als sie vom „Sieg gegen die Angst“ im Herbst 1989 erzählte.

Bewegt äußerte sich Chorleiterin Angelica Heder-Loosli über den Abend zum Tag der deutschen Einheit. „Für uns war das eine wunderbare Gelegenheit. Es hat sehr gut getan, mal wieder für andere Menschen und für uns selber zu singen.“ ■

Text und Bild: Winfried Weithofer (OVB)

Noten zu verschenken!

Die Noten stammen aus dem Archiv des BR-Chores und wurden dem BSB überlassen.
Interessenten melden sich bitte bei der BSB-Geschäftsstelle.

- J. Seb. Bach – Motette: Komm, Jesu, komm, 62 Stück, Möseler Verlag
- J. Seb. Bach – Motette: Singet dem Herrn ein neues Lied, 63 Stück, Verlag Bärenreiter

Die ChorYfeen

Debüt der „ChorYfeen“ in Corona-Zeiten

Dünzelbach – Das Chorleben liegt momentan noch im Dornröschenschlaf. Gerade für große Chöre ist es schwierig, zu proben oder Auftritte zu planen. Auch mussten viele Veranstaltungen in den letzten Monaten abgesagt werden, auch das Debütkonzert der „ChorYfeen“ aus Landsberg am Lech.

Ursprünglich als Passionskonzert am Karfreitag geplant, musste ein Ersatzplan gefunden werden, um das Debüt so bald wie möglich nachzuholen. Nachdem Proben ab dem 22. Juni wieder erlaubt waren, erarbeiteten sich die 8 Sängerinnen aus verschiedenen BSB-Chören unter der Chorleitung von Christoph M. Seidel in kürzester Zeit ein neues Programm. Sie studierten vorwiegend klassische romantische Sätze für Frauenchor ein, welche dem Kultur hungernden Publikum Freude bereiten sollten. Und auch etwas modern angehauchte Stücke sollten für den nötigen Pepp sorgen. So war es dann auch am 13. September. Der Pfarrgarten in Dünzelbach, dem Heimatort des Dirigenten, wurde zur Konzertfläche. Natürlich mussten dabei die Hygienevorschriften eingehalten werden: Jeder Besucher musste sich im Vorhinein mit Kontaktmöglichkeit anmelden. Maximal 100 Besucher konnten kommen, damit die Mindestabstandsregeln eingehalten werden konnten. Ebenso wurde jedem Besucher ein nummerierter Platz zugewiesen.

Chorkonzert unter Hygienevorschriften

Und siehe da: Alle Plätze waren am Konzerttag ausverkauft. Man spürte, wie das Publikum sich nach Live- und vor allem Chormusik gesehnt hatte. Lieder über die Liebe und die Natur sang das Frauenensemble für das zahlreich erschienene Publikum. Max Reger, Carl Maria von Weber, Immanuel Feißt und viele weitere Komponisten ließen den sommerlichen Abend noch wärmer erscheinen. Mit eingeflochten in das Konzert waren dabei herbstliche Gedichte und Texte, die Chorleiter Christoph M. Seidel vortrug, ebenso wie Pianist Jan Röck, der mit hervorragendem Klavierspiel sowohl klassisches als auch jazziges zum Besten gab und das Gesamtpaket abrundete.

Eine Stunde konnte das Konzert maximal dauern, und viele Besucher bekundeten, wie schade es doch ist, dass es schon vorbei sei. Doch auch hier musste man den Hygienevorschriften Folge leisten. Und so entließen die Damen der „ChorYfeen“ die Besucher mit dem Frauenterzett-Klassiker „Hebe deine Augen auf“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy in einen mit Musik erfüllten Abend. Das Ensemble plant bereits weiter und bereitet sich auf die Weihnachts-Saison vor – in welcher Art diese auch immer stattfinden wird. ■

Text: Christoph M. Seidel/Fotos: Andreas Hofmann

MGV Harmonie Vilshofen erhält die Zelterplakette zum 100-jährigen Bestehen

Carl Friedrich Zelter, Goethe-Freund, Liedkomponist und Lehrer Felix Mendelsohn-Bartholdys, ist der Namensgeber einer Auszeichnung für Chöre, die sich in mindestens 100-jährigem Wirken der Pflege von Chormusik und -gesang und des deutschen Volksliedes und damit der Förderung des kulturellen Lebens verschrieben haben.

Die nach Zelter benannte Plakette verleiht der Bundespräsident seit 1956 an Sängerensembles bzw. seit 1968 auch die Pro-Musica-Plakette an Instrumentalensembles für ihre besonderen Verdienste. Dieses Jahr können in Bayern 23 Chöre und Instrumentalgruppen, insbesondere aus Franken, Schwaben und Niederbayern, das denkwürdige Jubiläum feiern und erhielten deshalb vor Kurzem die entsprechende Auszeichnung mit Plaketten und Ehrenurkunden.

Nachdem der ursprünglich vorgesehene Überreichungstermin 09.05.2020 Corona bedingt ausfallen musste, fand nun am 26.09. in der Heinrich-Lades-Halle in Erlangen unter Einhaltung strenger Sicherheitsvorkehrungen der festliche Verleihungsakt statt.

Zum Auftakt stimmte das Bläser-Ensemble „BlechMafia“ das Publikum mit mitreißenden Blasmusikrhythmen auf unterhaltsame Stunden ein.

In seiner Eröffnungsansprache begrüßte der Präsident des Nordbayer. Musikbundes e. V., MdL Manfred Ländner, die Vereinsdelegationen der zu ehrenden Gesangs- und Instrumentalchöre, zahlreiche Gäste und Ehrengäste, darunter namentlich Staatsminister Bernd Sibler vom Bayer. Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, den Präsident des Bayer. Musikrates e. V., Dr. Thomas Goppel, den Hausherren, OB Dr. Florian Janik, und den Präsident des Fränkischen Sängerbundes e. V., Dr. Friedhelm Brusniak. Die genannten Ehrengäste überbrachten den Versammlungsteilnehmern Glückwünsche, Gruß- und Dankesworte und betonten einmütig die enorme Bedeutung des von den Chören und Instrumentalgruppen erbrachten Engagements für die Pflege von Heimatverbundenheit, Tradition und Brauchtum, Kultur und sozialer Bindung und sprachen von der „Macht von Musik und Gesang“ als „Symbol der Freiheit“. Dies sei gerade in der heutigen Zeit wichtig, wo überwiegend professionelle Spitzenleistungen aber auch oberflächliche Show Beachtung fänden und es nicht nur im Sport und in der Wirtschaft um ein ständiges „Mehr, Höher, Schneller und Weiter“ gehe.

Zwischen den Grußworten und den Verleihungsakten wurde die Veranstaltung von virtuos vorgetragenen Liedbeiträgen des Männergesangvereines Eckenhaid gesanglich untermalt.

Moderiert von Andreas Horber, Geschäftsführer des Bayer. Musikrates, der Vorbereitung und Ablauf der Veranstaltung bestens organisiert hatte, nahm im zentralen Teil der Feier Staatsminister Sibler zusammen mit Dr. Goppel und den jeweiligen Präsidenten der regionalen Musikverbände die Ehrung der Jubiläumsvereine vor. Sibler würdigte die Chöre und Instrumentalgruppen für ihre großen Verdienste um die Laienmusik und hob nochmals hervor, dass gemeinsames Singen und Musizieren zu „unserem bayerischen Lebensgefühl gehört und wichtiger Bestandteil unserer Identität ist“. Andreas Horber trug jeweils eine kurzgefasste Vita der jeweiligen Vereine vor, währenddessen die Vereinsvertreter aus der Hand von Frau Horber, Dr. Goppel und Minister Sibler die Plakette und die

Die Delegation des MGV Harmonie Vilshofen mit dem Präsidenten des Bayer. Sängerbundes Karl Weindler

Ehrenurkunde in Empfang nehmen konnten. Vom Verbandsbereich des Bayer. Sängerbundes, der von Präsident Karl Weindler in der Veranstaltung repräsentiert wurde, erhielt die Auszeichnung der Männergesangverein Harmonie Vilshofen a. d. Donau e. V., der 1920 in der deprimierenden Nachkriegszeit auf Initiative des Kriegsteilnehmers und Baumeisters Karl Meister neben der bereits seit langem existierenden und elitär wirkenden Liedertafel ins Leben gerufen wurde. Nach und nach erwarb sich der neue Gesangverein in Vilshofen und darüber hinaus einen anerkannten Namen insbesondere durch viele Benefizkonzerte für caritative und gemeinnützige Zwecke bis in die heutige Zeit und sogar der Bayer. Rundfunk wurde auf diesen Männerchor aufmerksam und produzierte mehrere Rundfunkaufnahmen, die bayernweit ausgestrahlt wurden. Auszüge aus dem reichhaltigen Liederrepertoire aus allen möglichen Stilrichtungen wurden seit 1997 immer wieder in CD-Aufnahmen verewigt. Schwerpunkt der Vereinsarbeit war und ist jedoch die feste Verwurzelung im örtlichen Gesellschaftsleben.
Heute, 100 Jahre nach der Gründung, gehören der Harmonie Vilshofen rund 300 Mitglieder an, davon 30 aktive Sänger, die trotz der demografisch ungünstigen Umstände hoffen, auch künftig ihren sozialen und gemeinnützigen Auftrag erfüllen zu können. ■

Text: Josef Schmid
Bild: Steffen Riese

Chor/Chorleiter auf der Suche

Chorleiter sucht Chor

Mein Name ist Lukas Siebert, ich bin 24 Jahre alt, gerade frisch nach München gezogen und suche einen Chor in S-Bahnnähe von München.
Ich habe in Frankfurt Schulmusik studiert, studiere dort außerdem noch Master Chorleitung und in München Bachelor Gesang bei Prof. Christiane Iven. Neben meinem eigenen Chor in Frankfurt, mit dem ich viele Chor- und Orchesterprojekte realisieren durfte, konnte ich mit dem Hochschulchor- und Orchester der HfMDK Frankfurt viele Erfahrungen sammeln, im Februar hatte ich dort die Leitung von Brahms Schicksalslied inne.
Ich würde mich freuen Sie/Euch in einer Kennenlernprobe kennen zu lernen!
015734763235
Lukas.siebert@outlook.de

Happy Voices e.V.

Der Gospelchor Happy Voices e.V. sucht eine neue Chorleitung mit guten Klavierkenntnissen. Wir sind ein begeisterter Frauenchor mit gut 20 Sängerinnen und singen dreistimmig, hauptsächlich Gospels, Spirituals, Popsongs und moderne Kirchenlieder. Zur Chorprobe treffen wir uns Montagabend (Uhrzeit flexibel) im Pfarrsaal von St. Martin, Pfingstrosenstraße 1 in 85055 Ingolstadt-Mailing.

Weitere Infos und Kontaktdaten auf der Homepage: www.happy-voices-ingolstadt.de ■

Männerchor sucht Chorleiter zum 1.1.2021

Voraussetzung: Klavier-, Keyboard-Kenntnisse (E-Klavier vorhanden), auch Partitur-Bearbeitung erwünscht.

Kontakt: adi.fuerg@t-online.de
bzw. 089 / 714 21 71

*das könnten **Sie** sein!

Sicheres Chorsingen unter Corona-Bedingungen

ANZEIGE

Ein Interview mit dem Entwickler des Sänger-Öls, Heilpraktiker und Ernährungswissenschaftler Dr. Jürgen Weihofen

Sanoform-Verlag:
Warum ist der Schutz vor Corona-Infektionen für Chöre so besonders aufwändig?
Dr. Weihofen:
Die vom Robert-Koch-Institut aufgestellte AHA-Regel ist für Chöre sehr schwer umzusetzen. Das erste A steht für Alltagsmasken, das zweite A steht für Abstand, das H in der Mitte für Hygiene. Mit Masken ist Singen kaum möglich, und bei mitgliederstarken Chören erfordern die Abstandsregeln sehr große Proben- und Auftrittsräume. Hinzu kommt, dass feinste Tröpfchen, wie sie beim Singen vermehrt ausgestoßen werden, in Aerosolen bis zu 8 Meter überbrücken können.

Sanoform-Verlag:
Was können Chöre tun, um das Risiko von Infektionen zu minimieren?
Dr. Weihofen:
Zusätzliche Hygienemaßnahmen für Mund und Rachen sind sehr sinnvoll. Denn bei jedem Infektionsgeschehen kommt es auch auf die Anzahl übertragener Keime an. Infektionen werden unwahrscheinlicher, wenn die sogenannte Virenlast reduziert wird, also die Anzahl übertragbarer Viren verringert wird.
Das COVID-19-Virus ist deshalb besonders tückisch, weil infizierte Menschen es weiter geben können, bevor sie überhaupt Symptome haben. Und 20 % der Infizierten bekommen gar keine Symptome. Vorbeugend sollten deshalb alle Sängerinnen und Sänger neben den anderen Hygienemaßnahmen ihre Mund- und Rachenschleimhäute vor und beim Singen desinfizieren.

Sanoform-Verlag:
Was nimmt man dafür?
Dr. Weihofen:
Hervorragend ist dafür das von mir vor 17 Jahren entwickelte Sänger-Öl-Spray geeignet. Das COVID-19-Virus hat eine Fetthülle. Wenn diese zerstört oder beschädigt wird, stirbt es ab. Seife macht das, weshalb Händewaschen so wirksam ist. Aber wer möchte seinen Mund und Rachen einseifen? Die Natur hält für diese Anwendung andere Stoffe bereit: Alkohol wirkt nach Angaben der Welt-Gesundheits-Organisation WHO ab einer Konzentration von 63 % gegen behüllte Viren. Ebenso wirken die flüchtigen, ätherischen Öle aus Heilpflanzen. Beide Inhaltsstoffe sind im Sänger-Öl-Spray mit zusammen über 75 % enthalten.

Sanoform-Verlag:
Wie wird das Sänger-Öl angewendet?
Dr. Weihofen:
Man sprüht das Sänger-Öl vorbeugend morgens und abends und vor dem Singen sowie am besten zwischendurch nach jeweils 30 Minuten in Mund und Rachen sowie nach dem Singen. Neben der viruziden und entzündungshemmenden Wirkung löst es Verschleimungen, heilt Schleimhautverletzungen, befeuchtet, öffnet Resonanzräume und verstärkt Obertöne. Kurzum: Sänger-Öl verleiht der Stimme Flügel – und bremst COVID-19 aus!

Sanoform-Verlag:
Wo bekommt man Ihr Sänger-Öl?
Dr. Weihofen:
Sie bekommen mein Original Sänger-Öl in Apotheken, Musikgeschäften und im Internetshop unter www.saenger-oel.de. Wenn Sie Ihren Chor mit dem Sänger-Öl ausstatten möchten, sprechen Sie mich auf unsere Sonderkonditionen an.
Schreiben Sie mir eine kurze Email an:
dr.weihofen@t-online.de. ■

Zwischenbericht Pilotprojekt ‚500 Besucher' – positive Impulse

Die positiven Erfahrungen, die die Staatsoper in München eben für den coronabeschränkten Betrieb mit einer probeweisen Erhöhung der Zuschauerzahlen von 200 auf 500 Theaterbesucher*innen gemacht hat, sind „Labsal für die gequälte Kulturseele der letzten sechs Monate". Sie beweisen, dass Theater- und Konzertbesucher ein Hygieneverständnis an den Tag legen, das alles andere als Anlass für Ansteckungsbefürchtungen mit Covid 19 ist und sein wird.
Wenn an 23 Spieltagen trotz der zweieinhalbfachen Publikumsverdichtung keine Virusübertragung stattgefunden hat und 94 % der Theaterbesucher keine Erkrankungsfurcht empfanden, dann hat „die amtlich zugelassene Erleichterung an Teilnehmern einer Veranstaltung die wichtigste Bewährungsprobe bestanden".
BMR-Präsident Dr. Thomas Goppel: „Wenn die Staatsoper zurät, die engen COVID-Einschränkungen ab 1. Oktober sukzessive abzubauen, dann sollte der Ministerrat dieser Empfehlung folgen und in Gesprächen mit unseren privaten Kulturinvestoren für eine rasche Ausdehnung der Lockerungsgenehmigungen sorgen. Wir sind froh, dass wir Bayern die Gefahren ernst nehmen, aber auch zeitnah reagieren, wenn sich herausstellt, dass Covid endlich beherrschbarer wird!" ■ *Christiane Franke, Bayerischer Musikrat*

NORTHERN LIGHTS

7. INTERNATIONALES CHORFESTIVAL GRAZ

VOICES OF SPIRIT

12.-15. MAI 2021

RAJATON (FI) ARTISTS IN RESIDENCE

MIA MAKAROFF (FI) COMPOSER IN RESIDENCE

TANJA VOGRIN (SL/AT), ASTRID VANG-PEDERSEN (DK), BENGT OLLÉN (SE), ANDRÉS GARCÍA (CO/AT), BIRGITTA WETZL (AT), STEFAN GRUBER (AT), MICHAEL SCHADLER (AT), FRANZ KARL PRASSL (AT), JOSEF DÖLLER (AT), HUGO MALI (AT)

www.voicesofspirit.at

VOICES OF SPIRIT

7. INTERNATIONALES CHORFESTIVAL GRAZ 2021

Willkommen in Graz, der „heimlichen Chorhauptstadt" Österreichs! Bereits zum 7. Mal werden sich internationale und heimische Chöre bei gemeinsamen Proben und Konzerten begegnen. „Voices of Spirit" bietet dazu Workshops mit herausragenden Referent*innen und eine Reihe von hochkarätigen Konzerten, beginnend mit einem Singen von über 50 Chören bei der „Langen Nacht der Chöre". Lassen Sie sich von der einzigartigen Stimmung des Festivals und vom Flair unserer Stadt verzaubern!

Rajaton und Mia Makaroff

Mit großer Freude dürfen wir dieses Jahr das renommierte finnische Ensemble Rajaton als Artists in Residence begrüßen. Sie werden während des Festivals nicht nur konzertieren, sondern ihre große Erfahrung bei Workshops weitergeben. Ebenfalls aus Finnland stammt Mia Makaroff, Komponistin und Arrangeurin für Ensembles wie Rajaton oder The King's Singers. Als Composer in Residence wird sie eine Auswahl ihrer Werke mit den Teilnehmenden erarbeiten und selbst dirigieren.

Workshops

Unsere Workshops richten sich an Chorleiter*innen, Sänger*innen und Pädagog*innen aller Genres und Niveaus. Die Themen sind ebenso spannend wie vielfältig und reichen von der Gregorianik und Alten Musik über Chormusik aus Lateinamerika bis zu Pop-Arrangements und alpenländischen Jodlern.

Wir freuen uns Sie bei Voices of Spirit 2021 in Graz begrüßen zu dürfen!

Franz M. Herzog
Künstlerischer Leiter

17. Internationaler Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf

Vom 21. bis 25. Mai 2021 findet der 17. Internationale Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf statt. Dieser Wettbewerb ist von hohem internationalem Renommee und hat sich zum Ziel gesetzt, die besten Chöre der Welt im Allgäu zusammen zu bringen. Der ICCC ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern er dient auch der Begegnung und dem Austausch. Einander zuzuhören, voneinander zu lernen, Chorfreundschaften zu schließen gehören ebenso zu den Intentionen des Festivals wie die Möglichkeit, in den herrlichen Kirchen und Schlössern des Allgäus Konzerte zu geben. Schließlich rundet eine Masterclass für ambitionierte Chorleiter mit prominenten Dozenten aus der Chorszene den 17. ICCC ab.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit Ihrem Chor für eine Mitwirkung bewerben würden. Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter https://www.kammerchorwettbewerb.org/de/ausschreibung. **Die Anmeldung soll bis zum 11. Dezember 2020 an die MOD-Festivals erfolgen.** ■

4. Alpenländisches Volksliedchorfest 09. – 10. Oktober 2021

Fest der musikalischen Begegnung
Kongress & Theaterhaus Bad Ischl
Die Oö. Vokalakademie veranstaltet in Kooperation mit dem Oö. Volksliedwerk auch 2021 ein Chorfest, bei welchem das alpenländische Chorvolkslied im Mittelpunkt stehen wird.
Chöre und Vokalensembles aus Südtirol, Bayern und Österreich sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Für Workshops werden ausgezeichnete Referentinnen und Referenten zur Verfügung stehen. Das gemeinsame Singen, das einander Zuhören und der Meinungs- und Erfahrungsaustausch sollen Schwerpunkte des Chorfestes sein.
Der genaue Ablauf richtet sich nach der Anzahl der Anmeldungen sowie den Wünschen der teilnehmenden Chöre/Ensembles und wird gleich nach Anmeldeschluss bekanntgegeben.
Seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

ANMELDUNG UND ORGANISATIONSBÜRO
Direktion Kultur/Oö. Landesmusikschulwerk
Gerlinde Seyr
Promenade 37, 4021 Linz
+43 (0)732/7720-15761
lmsw-vokalakademie.kd.post@ooe.gv.at
www.vokalakademie-ooe.at ■

Bayerischer Sängerbund e.V. · Hans-Urmiller-Ring 24 · 82515 Wolfratshausen

BAYERISCHER SÄNGERBUND

Veranstaltungen

November 2020

■ **01.11.2020, 19.00 Uhr**
Münchner Konzertchor e.V.
Emmauskirche am Laurinplatz, München-Harlaching
Herbstkonzert MKC – Mozart: Requiem,
Gjeilo: Dark Night of the Soul,
Leitung: Benedikt Haag

weiterer Termin:
■ **05.12.2020, 19.00 Uhr**
Emmauskirche am Laurinplatz, München-Harlaching
Weihnachtskonzert MKC – Rutter: Magnificat,
Bach: Magnificat, Leitung: Benedikt Haag

■ **08.11.2020, 19.00 Uhr**
Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck
Stadtsaal im Veranstaltungsforum Fürstenfeld
Sinfonie-Konzert

■ **21.11.2020, 20.00 Uhr**
Munich Mass Choir e.V.
Gasteig, Carl-Orff-Saal
Jubiläumskonzert

Dezember 2020

■ **06.12.2020, 20.00 Uhr**
TonArt Sauerlach-Holzkirchen e.V.
Kath. Kirche St. Josef Holzkirchen
Pablo Casals El Pessebre (Die Krippe)

■ **13.12.2020, 15.30 Uhr**
Singgemeinschaft Grafrath
Wallfahrtskirche St. Rasso,
54. Adventssingen

■ **16.12.2020, 15.00 bis 18.00 Uhr**
munich blue notes
Radio Arabella Adventsbühne
in den Stachus Passagen
Adventssingen

■ **20.12.2020, 15.30 Uhr**
Männerchor Münchener Liedertafel e.V.
St. Franziskus, München
Weihnachtskonzert

■ **20.12.2020, 15.30 Uhr**
cantica nova holzkirchen e.V.
St. Josef-Kirche, Holzkirchen
„Nun komm der Heiden Heiland“,
Weihnachtliche Chormusik zur Besinnung!

weiterer Termin:
■ **20.12.2020, 18.00 Uhr**